

VERWENDUNG

INDIEN	Heim für sterbende obdachlose Menschen daanam.ch	40'000.00
AFGHANISTAN	Frauen stärken Frauen womenshope.ch	30'000.00
NEPAL	Ganesh Kinderheim und Ganesh Women ganesh-nepalhilfe.org	30'000.00
LIBANON / JORDANIAN	Akzeptanz gegenüber anderen Religionen www.schnellerschulen.org	30'000.00
KAMBODSCHA	Kleinbauernbetriebe kultivieren Cashewnüsse, heks.ch	30'000.00
PHILIPPINEN	Fischerinnen und Fischer schützen Meer und Küsten, fastenaktion.ch	30'000.00
Total Projektausgaben Asien		190'000.00

RÜCKBLICK

EINNAHMEN 2023

JAHRESBERICHT VORJAHR

Institution		
Stadt Illnau-Effretikon	90'000.00	
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Illnau-Effretikon	48'003.45	
Römisch-katholische Kirche St. Martin, Effretikon	30'000.00	
solidarbasar effretikon	8'000.00	
Spenden von Privaten	19'325.00	
Kollekten	2'738.45	
Kulturwochen	2'000.00	
Total Einnahmen	200'066.90	
Anfangsbestand	7'519.47	
Verfügbare Mittel	207'586.37	
Projekte Osteuropa	200'000.00	

AUSGABEN 2023

Die Rechnung wird jeweils von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon revidiert.



GEOGRAPHISCHE FOKUSSIERUNG

2024 ASIEN

Aktuell werden Projekte in den folgenden Ländern unterstützt:

- INDIEN
- AFGHANISTAN
- NEPAL
- LIBANON
- JORDANIEN
- KAMBODSCHA
- PHILIPPINEN

VERANSTALTUNGEN 2024

MO 26.02. – FR 15.03.24	Projektausstellung Stadthaus, Effretikon
SA 23.03.24	Osterverkauf «solidarbasar effretikon» Effimärt
MO 09.09. – SO 22.09.24	Kulturwochen 2024 (Thema Asien)
SO 22.09.24	Ökumenischer Gottesdienst mit Kulturfest Ref. Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon
SA 30.11.24	Adventsverkauf «solidarbasar effretikon»

BENÖTIGTE FINANZMITTEL

FR. 190'000.–
Ihre Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein hilft! Besten Dank!

SPENDENGARANTIE

Ihre Spenden kommen ungeschmälert den erwähnten Projekten zugute.

Der Jahresfokus für die Entwicklungszusammenarbeit folgt dem Turnus:

- 2023 OSTEUROPA
- 2024 ASIEN**
- 2025 LATEINAMERIKA
- 2026 AFRIKA

2024



ENTWICKLUNGSPROJEKTE ASIEN



Stadt Illnau-Effretikon
Evangelisch-reformierte Kirche
Illnau-Effretikon
Katholische Kirche St. Martin
Illnau-Effretikon
Verein «solidarbasar effretikon»
Private Spenderinnen & Spender

VORWORT



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Die Stadt Illnau-Effretikon und die ortsansässigen Institutionen der Evangelisch-reformierten Kirche, der Römisch-katholischen Kirche St. Martin sowie des Vereins «solidarbasar» leisten gemeinsam seit über 40 Jahren finanzielle Beiträge an ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern. Im Kanton Zürich ist diese Art von Gemeinschaftsarbeit im Zeichen der Solidarität einzigartig.

Pro Jahr steht in einem vordefinierten Turnus jeweils ein Erdteil im Fokus der Spendenprojekte. Letztes Jahr konnten wir – dank Ihrer Mithilfe – zur Entwicklungszusammenarbeit in Osteuropa beitragen.

Für 2024 legt die Vergabekommission ihr Augenmerk auf Projekte von Hilfswerken, die in verschiedenen Ländern Asiens wertvolle Unterstützungsarbeit leisten. Konflikte, Diskriminierung und Naturkatastrophen haben die Not im asiatischen Raum zusätzlich verschärft.

Wir legen Ihnen ans Herz, den im vorliegenden Faltprospekt beschriebenen Projekten eine private Spende zukommen zu lassen. Wir danken Ihnen im Voraus herzlich dafür.

Im Namen der Vergabekommission

Stadt Illnau-Effretikon


Marco Nuzzi
Stadtpräsident



**DAANAM – EIN HERZ FÜR MENSCHEN
IN NOT, PFÄFFIKON ZH**
Fr. 40'000.–



**WOMEN'S HOPE INTERNATIONAL,
BERN**
Fr. 30'000.–

INDIEN

Heim für sterbende obdachlose Menschen

Der politisch und konfessionell neutrale Verein hilft Notleidenden, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Sicheres und nachhaltiges Wohnen, Infrastrukturverbesserung in Dörfern, medizinische Hilfeleistung und Bildung stehen im Vordergrund.

Die Einrichtung «St. Claret Anaath Ashram», ein Heim für sterbende Obdachlose sowie verwahrloste Menschen in Bendshil, Raum Mumbai, wurde von Pater Robin Pazhamchirayil gegründet und betreut mit vier Angestellten und drei Freiwilligen 145 Bewohner (ausschliesslich Männer), welche verschiedensten Religionen und Konfessionen angehören. Mumbai gilt zwar als Wirtschaftszentrum Indiens, ist jedoch auch eine der bevölkerungsreichsten und dichtest besiedelten Städte der Welt. daanam.ch

AFGHANISTAN

Frauen stärken Frauen

Frauen und Mädchen verlieren seit der Machtübernahme der Taliban zunehmend den Zugang zu Bildung, Arbeitsmarkt und Gesundheitswesen – der Fortschritt im Frauenrecht wurde innerhalb kurzer Zeit zunichtegemacht. Das Selbsthilfeprojekt zur Reduktion von geschlechtsspezifischer Gewalt und Kinderehen musste 2021 aus Sicherheitsgründen eingestellt werden; ein grosser Teil des Personals musste das Land verlassen. Aber die Frauen machen weiter – in Selbsthilfegruppen in Kabul und Scheberghan.

Gruppenleiterinnen halten in einem geschützten Rahmen Sitzungen zum Thema Kinderehen und geschlechtsspezifischer Gewalt. Es werden niederschwellige Berufstrainings angeboten und Frauen erhalten ein kleines Startkapital, um sich ein Geschäft aufzubauen. womenshope.ch



GANESH NEPALHILFE, DORTMUND
Fr. 30'000.–



SCHNELLER SCHULEN, BERN
Fr. 30'000.–

NEPAL

Ganesh Kinderheim und Ganesh Women

Das «Ganesh Kinderheim» in Katmandu bietet jungen Menschen mit schwerwiegenden Mehrfachbeeinträchtigungen ein Zuhause sowie medizinische Hilfe.

Ein beeinträchtigtes Kind kommt im Glauben an Karma einer Strafe der Götter gleich. Das führt zu furchtbaren Fällen von überforderten und sich schämenden Eltern, die ihre betroffenen Kinder versteckt halten.

«Ganesh Women» hilft beim Tabuthema Menstruation. Dem Glauben nach gelten Frauen und Mädchen während ihrer Periode als unrein – Betroffene werden während dieser Tage aus dem Haus verbannt. Ganesh Women hilft, klärt auf und stellt wiederverwendbare Hygienebindensets für die armutsbetroffenen Mädchen und Frauen zur Verfügung. ganesh-nepalhilfe.org

LIBANON UND JORDANIEN

Akzeptanz gegenüber anderen Religionen

Christliche und muslimische Kinder aus armen Verhältnissen erleben im schuleigenen Internat Geborgenheit und Förderung. Durch ihr Zusammenleben lernen und leben die 5- bis 18-Jährigen täglich den Respekt voneinander sowie vor der anderen Religion und bilden so einen wichtigen Baustein für eine friedlichere Zukunft im Nahen Osten. Nach der Ausbildung haben sie die Möglichkeit, in den Werkstätten der Einrichtung einen soliden Beruf zu erlernen.

Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler sind heute Stützen in der Gesellschaft und setzen sich für Verständigung ein. George Haddad, seit 2006 Direktor an der JLSS, war ursprünglich selber ein «Schneller-Schüler». schnellerschulen.org



HEKS HILFSWERK, ZÜRICH
Fr. 30'000.–



FASTENAKTION, LUZERN
Fr. 30'000.–

KAMBODSCHA

Kleinbauernbetriebe kultivieren Cashewnüsse

In den Provinzen Preh Vihear und Kampong Thom werden Kleinbauernbetriebe bei der Produktion und bei der Vermarktung von Cashewnüssen unterstützt. Der Anbau ist an sich profitabel, doch noch verdienen die Betriebe im Osten Kambodschas kaum an ihren wertvollen Nüssen. Eine HEKS-Projeketequipe gibt Impulse entlang der gesamten Cashew-Wertschöpfungskette, damit auch die Ärmsten profitieren können.

Der gute Boden, das Klima und die verfügbaren Baumarten ermöglichen Kambodscha hohe Erträge. Ziel ist es jedoch auch, dies ohne übermässigen Einsatz von potenziell schädlichen Düngemitteln und Pestiziden zu erzielen. Vom Projekt profitieren rund 12'000 Kleinbauernbetriebe sowie Angehörige von vulnerablen Gemeinschaften. heks.ch

PHILIPPINEN

Fischerinnen und Fischer schützen Meer und Küsten

Das Projekt verbessert die Lebensgrundlage der Fischereigemeinschaften in den Buchten von Bantayan und Lianga; direkt sind das 2'350 Männer und 1'800 Frauen. Fischerinnen und Fischer lernen, Landwirtschaft und Fischerei der Klimaveränderung anzupassen sowie Mangroven aufzuforsten und so ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Weiter wurden Verantwortliche der Regierung sensibilisiert, sich für den Erhalt und die Verwaltung gefährdeter Ökosysteme, welche bislang nicht als schutz- und erhaltungswürdig anerkannt wurden, einzusetzen.

Zu den Projekterfolgen zählen die Wiederaufforstung von 3'700 Hektaren Mangroven sowie die Einrichtung von 400 Hektar Fischschutzgebieten und 800 Hektar abgegrenzten Fischereigebieten. fastenaktion.ch

IMPRESSUM

Die Fotos wurden zur Verfügung gestellt von:

daanam.ch (Indien)

womenshope.ch + WHSA (Afghanistan)

ganesh-nepalhilfe.org (Nepal)

schnellerschulen.org

(Libanon und Jordanien)

heks.ch, Karin Desmarowitz
(Kambodscha)

fastenaktion.ch, Bob Timonera
(Philippinen)

Umweltfreundlicher Druck auf Genesis
Recyclingpapier, Blauer-Engel zertifiziert